

Portfolio – das Konzept

Der Begriff „Portfolio“ stammt aus dem Fremdsprachenunterricht. Im „Europäischen Fremdsprachenportfolio“ werden verschiedene Niveaus definiert und jeweils aufgelistet, welche Kompetenzen (Hör- und Leseverstehen, mdl./schriftl. Sprachproduktion) der Lernende erworben haben muss, um in dieses Niveau eingeordnet zu werden.

Dokumentiert wird dies durch Selbst- und Fremdbewertungsbögen, Tests, Aufnahmen auf Tonträgern, selbst verfasste Texte, Dokumente von authentischen Spracherlebnissen (Reisen, Besuche), Reflexionen zum Lernprozess u.a.

Das Portfolio soll bei der Standardisierung/Vergleichbarkeit innerhalb Europas und zugleich dem Nachweis bei Studium oder Berufstätigkeit im Ausland dienen. Festgehalten wird der inner- und außerschulische Lernprozess über mehrere Jahre. In der Idee des Portfolio (verwandt sind Lerntagebuch, Lernjournal) für andere Lernfelder werden viele der oben genannten Elemente aufgegriffen.

- Das **Prozessportfolio** dokumentiert den Lernweg über einen definierten Zeitraum. Es beinhaltet Lösungsversuche, Reflexionen, Reflexionsgespräche mit Lehrerinnen und Lehrern, Mitschülern und anderen Personen. Es dient in erster Linie dem Lernenden selbst und wird dann auch als Lerntagebuch oder Lernjournal bezeichnet.
- Das **Produktportfolio** zeigt herausragende Ergebnisse, exemplarische Lösungen und Tests. Als solches ist es der Künstlermappe vergleichbar. Abnehmer sind hier schulische und außerschulische „Bewerter“.
- Es werden verschiedene Zeiträume für den Portfolioeinsatz vorgeschlagen, die vom **Projekt- oder Themenportfolio** über das **Schuljahresportfolio** bis hin zur mehrere Jahre umfassenden Dokumentation reichen.
- Die Anbindung kann **fachbezogen** oder **fächerübergreifend** sein.
- Die Sammlung erfolgt in **Form** eines Ordners, einer selbstgestalteten Mappe, eines Kastens, in allen Fällen mit Ordnungselementen wie Deckblatt und Inhaltsverzeichnis versehen.

- Ein Portfolio kann abhängig vom Thema z. B. beinhalten:
 - Erhebungsbögen zu Lernzielen und erworbenen (Fach-)Kompetenzen (Selbst- und Fremdeinschätzung)
 - Tests
 - Individuelle Lösungen/Produkte
 - Reflexionen zu Lernwegen
 - Dokumentation von Beratung
 - Resümee

- Als **Zeit und Ort** der Bearbeitung werden WAP-Stunden, Projektarbeit, Freiarbeit und Beratungsgespräche vorgeschlagen.

- Zur **Begründung und Zielsetzung** finden sich folgende Argumente bzw. Thesen:
 - Individualisierung und Differenzierung der Bewertung (bei vorausgesetzten individualisierenden und differenzierenden Unterrichts- bzw. Lernformen)
 - Selbstverantwortung und -tätigkeit des Lernenden
 - Intensivere Aneignung der Lerninhalte

- **Was ist ein Portfolio?**
 - Portfolios sind
 - eine repräsentative Dokumentation des Lernens des einzelnen Schülers und der einzelnen Schülerin, durch die ihre Leistungen und ihre Lernentwicklung veranschaulicht wird, sowie
 - eine Auswahl von „Beweismitteln“, die zeigen, dass Schülerinnen und Schüler bestimmte Ziele erreicht haben oder an welcher Stelle sie auf dem Weg zu diesen Zielen sind.

 - Unterrichtsziele werden zu persönlichen Lernzielen der Schülerinnen und Schüler; die Auswahl der Produkte kennzeichnet ihren individuellen Lernweg.

- Portfolios sind in jedem differenzierten Unterricht angemessene Form der Leistungsdarstellung.
- Portfolios befähigen zur Selbstbeurteilung.
- Portfolios ermöglichen eine fundierte Fremdbeurteilung.
- Portfolios fordern und fördern eine hohe Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Beurteilung der Qualität der Lernprodukte ermöglicht, neue Lernziele für individuelles Weiterlernen zu setzen.

Die Dokumente der Portfolio-Mappe setzen sich aus vier Typen zusammen:

1. Arbeitsergebnisse, die von den Schülerinnen und Schülern eingefordert werden
2. Arbeitsergebnisse, die außerhalb des Unterrichtes auf Initiative der Schülerinnen und Schüler entstehen
3. Rückmeldungen (Beobachtungen) der Lehrerinnen und Lehrer
4. Schülerreflexionen

Portfolios können ...

- für einzelne Projekte;
- für Teilbereiche eines Unterrichtsgegenstandes;
- für einzelne Fächer;
- für alle Unterrichtsgegenstände einer Klasse auf einer Schulstufe;
- über mehrere Schulstufen und
- für die ganze Schule

eingeführt werden.